

## Marktvorschau

17. Dezember bis 16. Jänner

Zuchtrinder	
13.1.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
21.12.	Traboch, 11 Uhr
28.12.	Greinbach, 11 Uhr
4.1.	Traboch, 11 Uhr
11.1.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	108,9	104,9	+3,52
1. Quar.	107,6	104,4	+0,37
2. Quar.	105,1	104,2	±0,00
3. Quar.	103,8	105,0	-0,29
4. Quar.	103,8	105,0	-0,29
2020	<b>106,2</b>	<b>104,6</b>	<b>+0,85</b>
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61

## AIK

in %, 2. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	14.12.	Vorw.
Euro / US-\$	1,130	+0,001

## Energiepreise

	14.12.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	74,95	+3,24
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,213	-0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	647,00	+7,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Laubholz jetzt vermarkten

Die Sägebetriebe sind derzeit gut mit Rundholz versorgt. Das signalisieren teils angekündigte Zufuhrsperren zwischen 15. Dezember und 10. Jänner. Zusätzliche Mengendrosselungen stellen sich gerade durch den schneereichen Wintereinbruch ein. Daher gehen die Vermarktungsmengen weiter zurück. Zwar gibt es bei den Lieferanten noch einzelne Waldlager, unverkauftes Holz ist dort jedoch nicht zu finden. Aktuell stellt sich gerade ein ausbalanciertes Marktverhältnis ein, das auf ein stabiles erstes Quartal 2022 mit einem Preisniveau von rund 105 bis 110 Euro pro Festmeter hindeutet. Jedenfalls ist es wichtig, Kaufverträge mit Preisgestaltung

und Lieferprofilen zu verschriftlichen, bevor die Ernteaktivitäten durchgeführt werden. Trotz der hohen Wahrscheinlichkeit einer



„Die positiven Signale am internationalen Schnittholzmarkt bleiben intakt.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

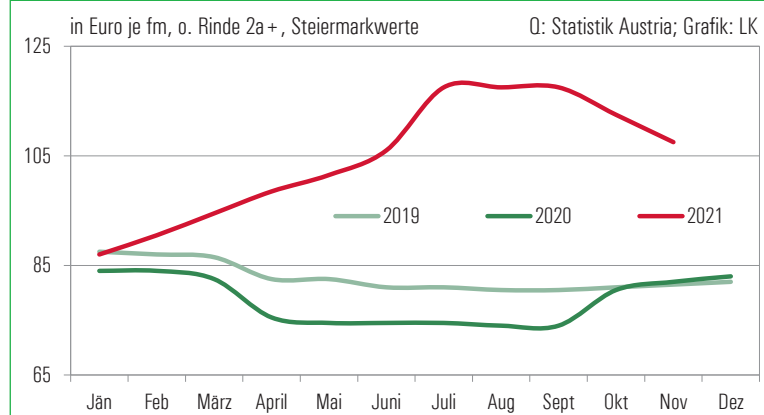
Preisstabilität im nächsten Quartal sind einzelne Sägerundholzsortimente schwer am Markt unterzubringen. Das gilt momentan für Starkholz ab etwa 55 cm Mittendurchmesser.

Die Nachfragebelebung nach Energieholz durch die kalte Jah-

reszeit macht sich zwar bemerkbar, belebt den Markt aber noch wenig. Eine Ausnahme mit spürbaren Preisanhebungen macht der Qualitätsbrennholzbereich. Verstärkte Nachfrage besteht jedoch bei den Industrieholzsortimenten aus dem Wald, da aufgrund der Produktionskürzungen in der Säge auch weniger Sägerestholz anfällt. So erleichtert dieser steigende Bedarf die Abfrachtung aus dem Wald deutlich. Preiserhöhungen wurden für das erste Quartal 2022 avisiert - bei Faserholz auf rund 30 €/fm und bei Schleifholz auf rund 40 €/fm.

Voll begonnen haben sollte auch die Erntesaison für Laubholz. Jedoch ist der Holzeingang trotz bester Nachfrage nur sehr gering. Fernostmärkte haben wieder stark angezogen. Dessen Folge sind anziehende Preise bei Buche und Esche, und wie schon die letzten Jahre bei der Eiche. Leichte Preiszugeständnisse signalisieren hier den großen Bedarf. Gute Qualitäten sind aber auch bei Nuss und Ahorn gut nachgefragt. Ladenhüter sind die wenig gehandelten Baumarten Kirsche und Birne. Den größten Benefit hätten die Säger aber dadurch, schon jetzt mit Laubholz, das sie für ihre Produktion benötigen, versorgt zu werden.

## Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



## SCHWEINEMARKT: Hohes vorweihnachtliches Angebot



### Erzeugerpreise Stmk

2. bis 8. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,60	±0,00
E	1,48	-0,01
U	1,29	+0,02
Ø S-P	<b>1,56</b>	<b>±0,00</b>
Zuchten	0,83	+0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.48 Vorw.

EU	129,17	0,48
Österreich	-	148,57
Deutschland	126,66	-0,63
Niederlande	113,74	-0,33
Dänemark	129,36	-0,27

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 9.-15.12.	1,35	±0,00
Zuchtsauen, 9.-15.12.	0,80	±0,00
ST- u. Systemferkel, 13.-19.12.	1,80	±0,00

### Notierungen international

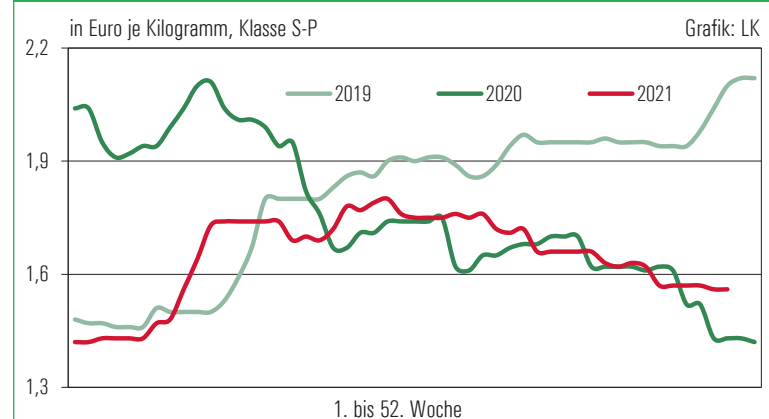
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 10.12.	1,28	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 9.-15.12.	1,23	+0,03
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 13.-19.12.	22,0	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo 48 Ø	1,25	±0,00



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Die Wiedereröffnung von Gastronomie und Tourismus belebt die Hoffnung, dass der Angebotsüberhang rasch abgebaut werden kann und zur Stabilisierung beiträgt.

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 50, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	480 – 485
Sojaschrot 44% lose, o.GT	690 – 695
Sojaschrot 48% lose	505 – 510
Rapsschrot 35% lose	380 – 385

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **14.12. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Dez.	372,97	+23,1
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Dez.	416,00	+10,0
Rapssaar, Paris, Feb.	706,00	+26,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Jän.	342,00	+3,00

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **14.12. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	202,52	-1,28
Mais MATIF Paris, Jän.	245,00	-1,25

## Rundholzpreise

frei Straße, November  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	105 – 110
Weststeiermark	105 – 110
Mur/Mürztal	105 – 110
Oberes Murtal	105 – 110
Ennstal u. Salzkammergut	105 – 110
Braunbloche, Cx, 2a+	75 – 86
Schwachbloche, 1b	86 – 96
Zerspaner, 1a	38 – 60
Langholz, ABC	110 – 115
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 139
Kiefer	75 – 80

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	36 – 38
Fi/Ta-Faserholz	26 – 29

## Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 – 69
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	69 – 83

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67	
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22	
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76	
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Nov.				1,26

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–0,70
	20 bis 80 kg	1,00–1,20
	über 80 kg	0,50–0,70
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,50
	8 bis 12 kg	2,50
	ab 12 kg	4,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,30–2,70
	II.Q. (Brunftth.)	2,00–2,20
Gamswild		2,50–4,00

## Zuchtviehmarkt 9.12.

Beim Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 9. Dezember wurden trotz widriger Witterung 63 Tiere vermarktet. 17 Jungkühe wurden zu ordentlichen Durchschnittspreisen abgesetzt. Ankäufe aus Slowenien stabilisierten diese Preise. Der Markt der trächtigen Kalbinnen wurde über einen Ankauf nach Irland geräumt. Die Kuhkälber hätten mehr Kaufinteressenten vertragen, daher waren die Zuschlagspreise nicht immer zufriedenstellend.

## Zuchtrindermarkt Greinbach 9.12.

	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	20	19	586
Jungkalbinnen II	15	15	936
Jungkühe II	19	17	1.858
Kühe II	1	1	1.300
Stiere A	3	3	2.317
Kalbin tr., 24 kg Milch	1	1	1.600
Kalbin tr., 22 kg Milch	7	7	1.749

## Nutzrindermarkt Greinbach: Großes Angebot

14. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	26	72,96	3,69	+0,31
Stierkälber 81 bis 100 kg	104	91,90	3,54	-0,56
Stierkälber 101 bis 120 kg	111	109,52	3,57	-0,30
Stierkälber 121 bis 140 kg	62	129,10	3,51	-0,49
Stierkälber über 141 kg	62	174,11	2,97	-0,41
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>365</b>	<b>116,19</b>	<b>3,40</b>	<b>-0,41</b>
Kuhkälber bis 80 kg	18	71,72	3,50	+0,95
Kuhkälber 81 bis 100 kg	35	89,11	3,36	+0,44
Kuhkälber 101 bis 120 kg	23	108,87	3,12	±0,00
Kuhkälber 121 bis 140 kg	14	128,93	3,04	-0,42
Kuhkälber über 141 kg	22	171,82	3,33	-0,25
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>112</b>	<b>111,60</b>	<b>3,27</b>	<b>+0,01</b>
Einsteller	7	350,71	2,27	-0,13
Stiere	1	784,00	2,16	-
Kühe nicht trächtig	59	759,85	1,44	-0,08
Kalbinnen bis 12 Monate	1	245,00	2,75	+0,34
Kalbinnen über 12 Monate	10	638,70	1,96	+0,09

## Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

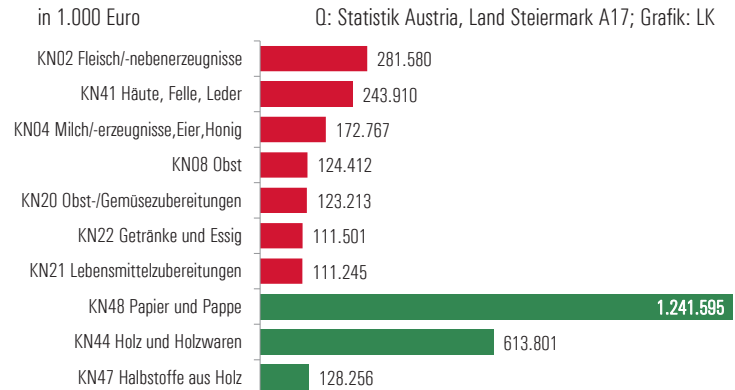
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 5.12.	47,8	47,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	50,1	43,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Dez., 13.12.	40,21	39,34
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.12.	+1,4%	+1,9%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

6. bis 12.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	741,7	1,45	+0,01
Kalbinnen	474,7	2,01	+0,01
Einsteller	364,4	2,43	+0,06
Stierkälber	118,6	3,74	+0,03
Kuhkälber	118,2	3,29	+0,08
Kälber ges.	118,5	3,66	+0,04

## Steiermark: Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen 2020

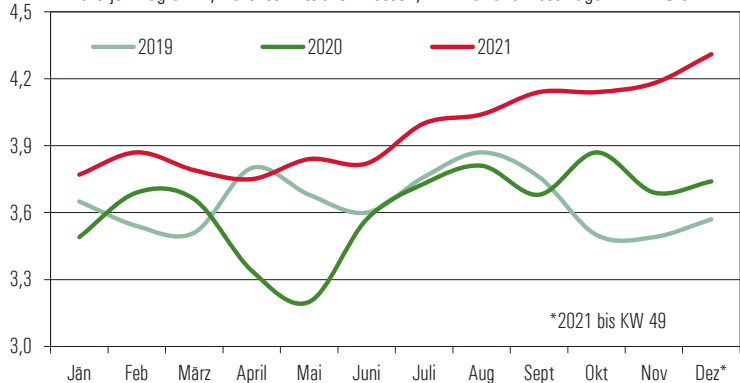


# SCHLACHTRINDERMARKT: Weiter schwache Schlachtkuhmärkte



## Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Der Warenfluss bei Schlachtstieren und Qualitätskalbinnen ist intakt. Nicht so bei Schlachtkühen, die Notierungen fallen weiter, auch bei Bioqualität.

## Notierung EZG Rind

13. bis 18.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,10/4,14
Ochsen (300/440)	4,10/4,14
Kühe (300/420)	2,53/2,70
Kalbin (250/370)	3,52
Programmkalbin (245/323)	4,10
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

13. bis 18.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,10 – 4,18
Kühe	2,49 – 2,92
Kalbin/Qualitätskalbin	3,52 – 3,90
Ochsen	4,10 – 4,18
Kälber	6,30 – 6,60

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Dezember aufl. bis KW 49

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,69	-	4,65
U	4,51	3,25	4,43
R	4,42	3,05	4,18
O	3,70	2,79	3,58
<b>Summe E-P</b>	<b>4,48</b>	<b>2,92</b>	<b>4,31</b>
Tendenz	+0,08	-0,16	+0,13